

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2020/036**

Ausschuss für Kinder- und  
Jugendhilfeangelegenheiten

am 13.02.2020 TOP:

Ortsrat Rethen

am 25.02.2020 TOP:

Stadtkindertagesstättenbeirat

am 21.04.2020 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 30.04.2020 TOP:

Ortsrat Ingeln-Oesselse

am 05.05.2020 TOP:

Ortsrat Gleidingen

am 11.05.2020 TOP:

Ortsrat Laatzen

am 19.05.2020 TOP:

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**  
**Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2019/20 bis 2025/26**

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der vier Grundschuljahrgänge bis zum Schuljahr 2025/26. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2020/2021 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

Laufendes Betreuungsjahr 2019/2020:

Den 1.496 Kindern der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 400 Hortplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 26,7 % (Vorjahr 24,6 %).

Darüber hinaus wird das insbesondere für die Viertklässler, die nicht mehr für einen Hortplatz berücksichtigt werden konnten, eingerichtete Alternativangebot eines betreuten Mittagstisches mit anschließender Möglichkeit zum Spielen und Hausauf-

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 5 Schr					

gaben machen gut angenommen. An den aktuellen Standorten im Jugendtreff „Alte Penne“ in Ingeln-Oesselse (14 Kinder), im „Jott“ in Gleidingen (7) in der „Quatschkiste“ in Laatzten-Mitte (20) und in der „Juka“ in Alt-Laatzten (9) nehmen insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler an dem Angebot teil. Unter Berücksichtigung dieses Angebotes ergibt sich eine Versorgungsquote von 30,1 Prozent.

**Tabelle 1:**

	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2019	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2019
Alt-Laatzten	163	40	24,5 %	40
Grasdorf	135	70	51,9 %	61
Laatzten-Mitte	608	80	13,2 %	69
Rethen	291	100	34,4 %	94
Gleidingen	151	60	39,7 %	60
Ingeln-Oesselse	148	50	33,8 %	49
<b>Gesamt</b>	<b>1.496</b>	<b>400</b>	<b>26,7 %</b>	<b>373</b>

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2019/2020 am 31.10.2018 lagen zunächst 472 Anmeldungen vor, diesen standen 400 Plätze gegenüber. Am 01.08.2019 wurde das Angebot von 373 Kindern genutzt. Die übrigen Anmeldungen konnten entweder wegen fehlender Berufstätigkeit bzw. fehlender Nachweise nicht berücksichtigt werden oder aber wurden wieder zurückgezogen, da der Platz nicht mehr benötigt wurde. Wie oben mitgeteilt, wurde das Angebot des betreuten Mittagstisches für 50 Kinder angenommen.

**Tabelle 2:**

Einrichtung	Anmeldungen 01.11.2018	Platzangebot 01.08.2019	tatsächliche Belegung am 01.08.2019	Auslastung
Rathausstraße	50	40	40	100,0 %
Sudewiesenstraße	29	30	26	86,7 %
St.Marien	51	40	35	87,5 %
Thomaskindergarten	22	20	17	85,0 %
Wülferoder Straße	53	40	40	100,0 %
Brucknerweg	17	20	12	60,0 %
Rethen "Im Park"	48	40	36	90,0 %
Rethen "Die Insel"	17	20	20	100,0 %
Familienzentrum	25	20	18	90,0 %
Sehlwiese	29	20	20	100,0 %
Gleidingen/GS	72	60	60	100,0 %
Barmklagesweg	59	50	49	98,0 %
<b>Insgesamt</b>	<b>472</b>	<b>400</b>	<b>373</b>	<b>93,3 %</b>

Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2020 wurden 23 Kinder abgemeldet, 8 Plätze konnten neu vergeben werden, so dass aktuell 358 Kinder in den Hortgruppen betreut werden.

#### Neues Betreuungsjahr 2020/2021:

Nach Ablauf der Anmeldefrist am 01.11.2019 lagen 510 fristgerecht eingegangene Anmeldungen vor, weitere 11 Anmeldungen sind nach Ablauf der Anmeldefrist eingegangen. Die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2020/2021 stellt sich derzeit wie folgt dar:

**Tabelle 3:**

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2020 reguläre Gruppen und Kleingruppen	Anmeldungen am 01.11.2019	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	40	61	35,5
Grasdorf	70	73	50,0
Laatzen-Mitte	100	97	16,0
Rethen	100	120	41,5
Gleidingen	60	91	53,2
Ingeln-Oesselse	50	68	43,6
<b>Gesamt</b>	<b>420</b>	<b>510</b>	<b>33,2</b>

**Tabelle 4:**

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
Alt-Laatzen	23	15	11	12	61
Grasdorf	28	17	18	10	73
Laatzen-Mitte	35	30	18	14	97
Rethen	49	30	21	20	120
Gleidingen	36	22	22	11	91
Ingeln-Oesselse	26	10	18	14	68
<b>Gesamt</b>	<b>197</b>	<b>124</b>	<b>108</b>	<b>81</b>	<b>510</b>
in % aller angemeldeten Kinder	38,6	24,3	21,2	15,9	100,0
in % der Kinder des Jahrgangs	47,5	34,8	29,6	20,4	33,2

Die Zahl der Anmeldungen für das kommende Betreuungsjahr ist auf einen neuen Höchststand gestiegen. Da erfahrungsgemäß die Zahl der berücksichtigungsfähigen Anmeldungen im Laufe des Vergabeverfahrens rückläufig sein wird (so fehlen bei-

spielsweise allein bei den Anmeldungen für die städtischen Einrichtungen in aktuell 32 Fällen noch die Arbeitsbescheinigungen) und auch ein angebotener Platz nicht in allen Fällen angenommen wird, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass der Bedarf unter Einbeziehung des betreuten Mittagstisches an den meisten Standorten abgedeckt werden kann. Problematisch ist die Bedarfsdeckung in Gleidingen.

Bei der Platzvergabe werden, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, vorrangig Erst- und Zweitklässler berücksichtigt. Bei nicht ausreichendem Platzangebot werden unter Berücksichtigung der im Regelfall größeren Selbstständigkeit den Viertklässlern und, sofern im Einzelfall erforderlich, den Drittklässlern die betreuten Mittagstische im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs angeboten.

#### Mittelfristige Entwicklung und Ausblick:

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2025/26 kann der Tabelle 5 entnommen werden. Die Daten basieren auf der aktuellen Schülerstatistik und berücksichtigen neben der Geburtenentwicklung auch Neubaugebiete.

**Tabelle 5:**

Schulbezirk	Kinderzahl 6- bis 10jährige (4 Grundschuljahrgänge)						
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Alt-Laatzen	163	172	195	202	213	203	172
Grasdorf	135	134	145	147	136	144	118
Laatzen-Mitte	608	612	628	654	693	702	682
Rethen	291	289	267	279	283	279	279
Gleidingen	151	171	183	182	183	177	160
Ingeln-Oesselse	148	156	144	140	157	149	150
<b>Gesamt</b>	<b>1.496</b>	<b>1.534</b>	<b>1.562</b>	<b>1.604</b>	<b>1.665</b>	<b>1.654</b>	<b>1.561</b>

In der Praxis werden für die Grundschule Grasdorf durchschnittlich pro Jahrgang 12 Ausnahmegenehmigungen erteilt. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle berücksichtigt, da hierdurch eine erhöhte Hortnachfrage in Grasdorf ausgelöst wird.

**Tabelle 5 a:**

Stadtteil	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Grasdorf	135	146	169	183	184	192	166

Aufgrund der leicht gestiegenen Geburtenrate, des Zuzugs von Familien mit Kindern und der Bautätigkeit steigt die Zahl der schulpflichtigen Kinder bis Mitte der 20er Jahre im Stadtgebiet kontinuierlich an. Dies wird auch zu einer weiter steigenden Nachfrage nach Hortplätzen führen. Insbesondere in Alt-Laatzen, Laatzen-Mitte und Gleidingen werden die Schülerzahlen zum Teil deutlich ansteigen, während ein Rückgang in Rethen nur durch die geplanten neuen Baugebiete kompensiert wird. Erst ab dem Schuljahr 2025/26 wird nach derzeitigem Berechnungsstand erstmals wieder mit ei-

nem Rückgang zu rechnen sein. Dies deckt sich mit dem allgemein für das gesamte Bundesgebiet erwarteten Trend.

Dennoch müssen sich die Kommunen darauf einstellen, dass die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter im Fall der Realisierung der auf Bundesebene diskutierten Einführung eines Rechtsanspruches deutlich zunehmen wird, da bislang fast ausschließlich nur Kinder berücksichtigt werden können, deren Eltern berufstätig sind. Um den Bedarf decken zu können, müssen in Abhängigkeit von der konkreten Ausgestaltung des Rechtsanspruches bereits in nächster Zukunft die richtigen Weichen gestellt werden. Hierzu gehört der qualitative Ausbau des Ganztagsangebots und eine Zusammenführung der Betreuungssysteme, da ein paralleles Fortbestehen von Horten einerseits und einem schulischen Ganztagsangebot andererseits auch finanzwirtschaftlich nicht zu vertreten ist. Die Stadt Laatzen möchte sich hier auf den Weg machen und bereits vor der Einführung des Rechtsanspruches an ein oder zwei Schulstandorten ein Pilotprojekt initiieren (siehe hierzu Drucksache 2020/037).

Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2020 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

#### Alt-Laatzen

Sofern in allen noch ausstehenden Fällen Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden sollten, könnten derzeit 21 Schülerinnen und Schüler (darunter neun Dritt- und zwölf Viertklässler) zwar keinen Hortplatz erhalten, den Betroffenen kann jedoch das niedrigschwellige Betreuungsangebot in der "JuKa" angeboten werden. Das Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule Rathausstraße einnehmen.

#### Laatzen-Mitte

Mit der Hortgruppe in der neuen Kita Pinienweg stehen in Laatzen-Mitte im neuen Betreuungsjahr 100 Plätze zur Verfügung, so dass alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden können. Zusätzlich steht auch der betreute Mittagstisch in der "Quatschkiste" zur Verfügung, sofern sich hier noch ein weiterer Bedarf entwickeln sollte.

#### Grasdorf

Nach derzeitigem Stand können drei Viertklässler nicht aufgenommen werden. Diesen könnte derzeit alternativ ein Platz in Laatzen-Mitte (Kita Pinienweg) angeboten werden.

#### Rethen

Derzeit könnten alle angemeldeten Viertklässler keinen Hortplatz bekommen. Bis zu zehn Kinder könnten im Anschluss an das schulische Ganztagsangebot den „Treffpunkt Buchte“ im Altbau der Grundschule nutzen. Das Mittagessen können die Kinder in der Schule einnehmen.

## Gleidingen

Die Anmeldungen sind in Gleidingen gegenüber dem Vorjahr sprunghaft um 26 % von 72 auf 91 angestiegen. Nach derzeitigem Stand können fast alle Dritt- und Viertklässler nicht aufgenommen werden. Das alternativ bestehende Angebot des betreuten Mittagstisches in der grundsanierten Kinder- und Jugendeinrichtung „Jott“ kann nur einen Teil der Schülerinnen und Schüler aufnehmen, so dass damit zu rechnen ist, dass nicht alle der angemeldeten Kinder berücksichtigt werden können.

## Ingeln-Oesselse

Aktuell können vier Dritt- und vierzehn Viertklässler keinen Hortplatz bekommen. Diesen Schülerinnen und Schülern wird der betreute Mittagstisch in der „Alten Penne“ angeboten, allerdings kann aufgrund der beschränkten Kapazitäten nicht ausgeschlossen werden, dass einige Grundschulkinder nicht berücksichtigt werden können.

## Ferienbetreuung

In den Schulferien bietet das Kinder- und Jugendbüro für Kinder berufstätiger Eltern ohne Hortplatz (hierzu zählen auch die Kinder, die in der Schulzeit den betreuten Mittagstisch besuchen) eine Ferienbetreuung an. Diese wird in Abhängigkeit von der Nachfrage in mehreren Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet durchgeführt. Das kostenpflichtige Angebot beinhaltet auch ein Mittagessen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

## Im Auftrag

Thomas Schrader